

## **8. Anhang**

## **8.1 Eidesstattliche Erklärung**

Hiermit erkläre ich, dass ich die vorliegende Dissertation selbständig verfasst und keine anderen als die angegebenen Hilfsmittel benutzt habe.

Die Dissertation ist bisher keiner anderen Fakultät vorgelegt worden.

Ich erkläre, dass ich bisher kein Promotionsverfahren erfolglos beendet habe und dass keine Aberkennung eines bereits erworbenen Doktorgrades vorliegt.

Dörthe Winkelmann

## 8.2 Lebenslauf

### Persönliche Daten

Name und Anschrift: Dörthe Winkelmann  
Elbgaustraße 83, 22523 Hamburg

Geburtstag: 13.06.1981

Geburtsort: Schwerin

Staatsangehörigkeit: deutsch

Familienstand: ledig

Eltern: Dr. Winkelmann, Harald (20.05.1950) und Dr. Winkelmann, Ulla Regina, geb. Pöbel, (05.01.1952)

### Schulbildung

1988 – 1990 Wilhelm – Pieck – Schule

1990 – 1991 Kalinin – Oberschule

1991 – 2000 Johann – Gottfried – Herder – Gymnasium

06/ 2000 Abitur

### Studium

10/ 2000 Studium der Zahnmedizin an der Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald

### Prüfungen

2001 Naturwissenschaftliche Vorprüfung

2003 Zahnärztliche Vorprüfung

2005 Zahnärztliche Prüfung

### Praktika

08/2000 Praktikum in einem zahntechnischen Labor in Schwerin

10/2001- 07/2002 Tutor für Anatomie im Präparationskurs der Zahnmediziner

- 02/ 2002                   Praktikum im medizinischen Zentrum der  
Landeshauptstadt Schwerin, Klinik für Mund-, Kiefer-  
und Gesichtschirurgie sowie plastischen Operationen
- 09/2002                   Praktikum im medizinischen Zentrum der  
Landeshauptstadt Schwerin, Klinik für Mund-, Kiefer-  
und Gesichtschirurgie sowie plastischen Operationen
- 12/2004                   Kurs der Parodontalchirurgie
- 03/2005                   Kurs der Gold Foil Technik für Klasse I und V
- 06/2005                   Einführungskurs der Endodontie mit  
thermoplastischen Füllungstechniken (vertikale  
Kondensation und Thermafill)

### **Ausbildungsassistentin**

01.01.2006               Frau Dr. Petra Lüttich  
Osterholder Allee 21  
25421 Pinneberg

### **Promotion**

Thema der Dissertation: Fehlbildungen des orofazialen Systems – Ein Beitrag zur  
Schädelmorphogenese  
(in Bearbeitung seit dem SS 2003)

### 8.3 Danksagung

Mein ganz besonderer Dank gilt Herrn Prof. Dr. med. Jochen Fanghänel, ehem. Direktor des Institutes für Anatomie der Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald. Er war nicht nur mein Mentor und Doktorvater und unterstützte und motivierte mich während dieser Arbeit, sondern er war auch meine Inspiration für das Zahnmedizinstudium und war in Lage, Freude und Begeisterung bei mir für dieses Fach zu wecken. Ich möchte Ihnen danken für das Überlassen des Themas und für den stetigen Antrieb zur Fertigstellung dieser Arbeit. Um wie sie einmal treffend sagten: „Ein guter Doktorvater ist eben auch ein bisschen wie ein Vater!“

Ich möchte mich ebenfalls bei Dr. med. dent. Roland Garve für das Überlassen dieses fantastischen Materials bedanken. Ohne Ihren Mut und Leidenschaft für die Völker unserer Erde, wäre diese Arbeit nicht möglich gewesen.

Als Weiteres gilt mein Dank Herrn PD Dr. med. Thomas Koppe und Herrn Dr. med. Sergei Maile, die mir mit wissenschaftlichem Rat und viel Hilfe zur Seite gestanden haben.

Ich danke allen Mitarbeitern des Instituts für Anatomie, besonders Frau Erdmann und Frau Großkopf, die die Organisation aller Termine für mich übernahmen und mir stets mit guter Laune den Gang in der Anatomie erleichterten. Weiterhin möchte ich mich bei Frau Dirks bedanken. Ohne ihre kreative Hand wäre der Postererfolg in Leipzig 2005 nicht möglich gewesen.

Vor allem möchte ich mich bei meinem Verlobten Falk Lehmann bedanken, der diese wirklich schwierige Zeit mit mir durchgestanden hat. Danke, dass du mich immer wieder aufs Neue motiviert hast. Ohne dich hätte mir die Ruhe gefehlt.

Als letztes möchte ich mich von ganzen Herzen bei meinen Eltern für ihre Geduld und ihr Vertrauen bedanken. Ihr habt mich stets mit vielen guten Ratschlägen unterstützt und mir Mut und Kraft zum Durchhalten des Studiums und dieser Arbeit gegeben.